

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 87.

Mittwoch den 28. März.

1849.

### Bekanntmachung.

Das 7. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend  
 Nr. 15. Bekanntmachung vom 8. März 1849.  
 Nr. 16. Verordnung, die wegen der Jagdvergehen ertheilte Amnestie betreffend; vom 7. März 1849.  
 Nr. 17. Verordnung, die Wahl eines Nationalvertreters für den 16. Bezirk betreffend; vom 15. März 1849.  
 ist bei uns eingegangen und wird bis zum 12. April d. J. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.  
 Leipzig, den 21. März 1849.  
 Der Rath der Stadt Leipzig.  
 Koch.

### Liste der Landrentenbriefe,

welche in der 25. Ziehung Ostern 1849 ausgeloset worden sind, und in Folge dessen im Termine Michael 1849 fällig werden.

Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital.	Lit. B. zu 500 Thlr. Capital.	Lit. C. zu 100 Thlr. Capital.	Lit. D. zu 50 Thlr. Capital.	Lit. E. zu 25 Thlr. Capital.	Lit. F. zu 12½ Thlr. Capital.			
Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.			
523	49	6820	321	7976	13853	557	336	156
590	81	6826	639	8113	13896	622	831	464
635	129	6941	682	8446	14033	784	906	712
659	197	7196	847	8447	14043	902	1192	813
724	303	7297	1641	8544	14093	959	1235	1618
730	644	7483	2096	8631	14183	1294	1310	1664
1377	893	7609	2702	9077	14536	1733	1450	2188
1546	963	7657	3055	9094	14804	2019	1772	2195
1680	1019	7661	3541	9364	14806	2105	2360	2374
1822	1042	7967	3659	9681	14849	2266	2562	2520
2191	1051	8130	4163	9696	14962	2322	3021	2538
2660	1379	8148	4215	9882	15008	2487	3051	2542
2937	2637		4338	10052	15111	2597	3207	2569
3294	2671		4478	10829	15368	2612	3211	2792
3345	2788		4635	11018	15427	2766	3218	2845
3368	3096		4882	11193	15433	3227	3239	2996
3673	3194		5232	11223	15476	3651		
3746	3256		5361	11285	15608	3842		
3804	3594		5912	11525	15696	3921		
3968	3890		6314	11542	15733	4277		
4416	4181		6382	11578	15763	4386		
4750	4486		7091	11618	15813	4466		
4805	4684		7130	12010	15880			
4814	5174		7142	12199	15903			
4918	5352		7184	12320	15909			
	5447		7360	12822	15914			
	5871		7365	13113	16042			
	6225		7471	13843				

Die im Termine Michael 1848 ausgelosten, jetzt fälligen Capitalien, sind von dato an bei der Landrentenbank abzuheben. Zugleich werden die Inhaber der nachbemerkten, bereits in frühern Terminen fällig gewordenen Landrentenbriefe nochmals erinnert, die Capitalien unverweilt bei der Bank resp. baar oder in unausgelosten Rentenbriefen in Empfang zu nehmen, als:

Lit. A. No. 3062. 3576.

- B. - 233. 870. 880. 1760. 1979. 2660. 2955. 3694. 3995. 4287. 4948. 5056. 5835. 6395. 6829. 7405. 7906.

- C. - 323. 1833. 2197. 2306. 2756. 3371. 4838. 4916. 5542. 5761. 6068. 6583. 6660. 6791. 7088. 8344. 8949. 9169. 9482. 10172. 10180. 10257. 10407. 10819. 10901. 11236. 11661. 11663. 11785. 12348. 12572. 12585. 13438. 13450. 13711. 13716. 14013. 14040. 14186. 14762. 15114. 15144.

- D. - 232. 584. 1620. 1672. 2078. 2199. 2327. 2511. 2858. 3257. 3415. 3507. 3584. 3833. 3971.

- E. - 202. 985. 1081. 1114. 1206. 1231. 1596. 1797. 1882. 1962. 1988. 2114. 2329. 2345. 2348. 2736. 2799.

- F. - 292. 418. 494. 512. 619. 744. 843. 978. 1014. 1354. 1524. 1624. 1746. 1868. 2155. 2772. 2990.

Uebrigens liegen diese Listen bei allen Bezirkssteuereinnahmen des Landes zu Jedermanns Einsicht aus.

Dresden, am 20. März 1849.

Königliche Landrentenbank-Verwaltung.

**Landtagsverhandlungen.**

Einundvierzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 26. März 1849.

Auf der Registrande war ein Antrag von Tzschirner und 17 Genossen, auf Erklärung, daß das Ministerium das Vertrauen der Kammern nicht habe (der Antrag wird nächstens berathen werden), ferner ein Decret, die zur Reichsmarine zu steuernden Matricularbeiträge betreffend. Riedel motivirt seinen Antrag, „daß die Schwurgerichte alsbald auf alle §. 67 des Gesetzes vom 18. Novbr. 1848 genannten Fälle, in denen sie nur nach Ermessen des Justizministeriums eintreten können, Anwendung finden mögen, unter Hinweisung auf die verschiedene Beurtheilung, welche politische Vergehen erfahren. Der 5. Ausschuss referirt durch Riedel über eine formell (und materiell) unzulässige und daher abzuweisende Beschwerde Israels zu Karlsberg und über die des Bürgervorstandes zu Altenburg wegen der von sächsischen Soldaten dort verübten Excesse, die durch die mittlerweile erfolgte Zurückziehung der Truppen als erledigt erachtet wird. Ref. Segnitz trägt dabei ein Schreiben des Altenburger Märzvereins vor, welches die früheren Angaben des Bürgervorstandes bestätigt. Min. Rabenhorst findet seine frühere Angabe noch nicht widerlegt, Spizner will in Altenburg nur Rühmliches von den sächsischen Soldaten gehört haben, Bertling, Müller u. Tzschirner verwahren sich dagegen, als wolle die Kammer den Truppen überhaupt zu nahe treten; denn Excesse Einzelner könnten nicht die Ehre der ganzen Armee beflecken. — Die Beschwerde des Instrumentmachers Eckardt wird abgewiesen als formell unzulässig. — Für den 4. Ausschuss beantragt Kell von Dresden die Zurückweisung eines Gesuchs um einen Beitrag aus der Brandcasse zu einem Hausbau, und die Abgabe mehrerer gewerbliche Verhältnisse betreffenden Gesuche an die Arbeitercommission; Prüfer die Abweisung des Gesuchs eines Localsteuereinnehmers um Porzofreiheit für die Gelder und eines Gesuchs von Baumgarten in Crimmitschau um Revision seines gegen den Staatsfiscus verlorenen Processes. Bertling und Blöde nehmen sich des Petenten an und auf Antrag Tzschirners wird sein Gesuch an die Regierung abgegeben.

**Zur Berichtigung.**

In den Verhandlungen der Herren Stadtverordneten am 21. März d. J., nach dem Protocollauszuge im gestrigen Tageblatte

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Nr. 83, gab Herr Dr. Heine zu erwägen: „daß das Regulativ, wenn es auch bei Gründung des neuen Anbaues nicht bestanden, dennoch von der Kreisdirection genehmigt und mit rückwirkender Kraft ausgerüstet worden sei.“

Der Unterzeichnete, zu jener Zeit Stadtverordneter, findet sich gedrungen dieser Behauptung zu widersprechen.

Nicht von der Kreisdirection, sondern vom damaligen hohen Ministerium des Innern ist die endliche Genehmigung, und zwar unter verschiedenen Abänderungen des ursprünglichen Regulativs, erfolgt, jedoch war am Schlusse des Ministerialerlasses hierüber ausdrücklich hervorgehoben, daß eine rückwirkende Kraft dem Regulativ nicht beigelegt werden dürfe.

Leipzig den 25. März 1849.

Thieme gen. Wiedmarkter.

**Stadttheater.**

„Robert der Teufel.“ — Herr und Madame Brue. — „Theodor Körner.“

Ueber die treffliche Ausführung der Oper durch die Damen Mayer und Würst, die Herren Widemann und Henry ist in diesen Blättern bereits mit schuldiger Anerkennung gesprochen worden; besonders hervorheben müssen wir diesmal die Leistung des Herrn Salomon als „Bertram“, dessen Stimme immer schöner, dessen Vortrag immer edler wird, und der seinen Part auch auf eine würdige Weise repräsentirte. — Herr und Mad. Brue tanzten ein graciöses Pas de deux und die liebenswürdige Gastin stellte im dritten Act noch die „Helene“ dar, wo wir Gelegenheit hatten die Künstlerin auch im seriösen und pathetischen Tanz zu bewundern. — Sowohl die Gastspieler als auch unsere Opernmitglieder wurden mehrfach gerufen.

Am heutigen Abend steht die Aufführung eines neuen Dramas „Theodor Körner“, dessen Verfasser ein geborner Leipziger, Herr E. Hartmann ist, der in Stuttgart lebt und dort mit vielem Glück einige Stücke auf die Bühne gebracht hat, bevor. Die Handlung umfaßt die letzten Lebensmomente und den Heldentod des jugendlichen Sängers und Kriegers, der im Herzen des deutschen Volkes unvergessen lebt und namentlich in unserer Stadt die wärmsten Sympathien genießt. Eingewebt sind seine unvergesslichen Gesänge, wie „Gebet vor der Schlacht“, „Schwertlied“, „Lühows wilde Jagd“, was unstreitig der Handlung eine schwunghafte Wirkung verleihen muß. — n.

**Einnahme**  
**der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie**

vom 18. bis mit 24. März 1849.

Für 5,472 Personen (excl. Berliner Antheil) 3,974  $\text{fl}$  11  $\text{gr}$  5  $\text{a}$   
= Güter excl. Post- und Salzfracht,  
Magdeburger und Berliner Antheil . 3,456 = 8 = — =

Summa 7,430  $\text{fl}$  19  $\text{gr}$  5  $\text{a}$

**Leipziger Börse am 27. März.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	56½	—	Leipzig-Dresdner .	95	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	14	—
Berlin-Anhalt La. A.	74½	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	166	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	73	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	76½	—
Chemnitz-Riesaer .	18	—	Thüringen . . . .	—	—
do. 10 $\text{fl}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\text{fl}$ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	102	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	87	—

Leipzig, den 27. März.

Getreide. Weizen loco 48, Roggen 24, Gerste 20, Hafer 1½ Thlr.  
Del. Rüböl loco 14½, 14½, April-Mai 14½, Sept.-Oct. 14, 13½,  
Deifuchen 2½ Thlr. Spiritus loco 19, 18½ Thlr.

London den 23. März.

30 Consols baar und auf Rechnung 90½.

**Berliner Börse, den 26. März.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd. 40	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	93½
Berg-Märkische 40	54½	—	Nordb. Fried. Wlh 40	—	32
d° Priorit. . . . .	50	97	Nordbahn (R. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 40	—	73½	Oberschles. A. 3½	—	89½
d° Prior.-Actien 40	—	—	d° Prioritäts . . . .	40	—
Berlin-Hamburg d°	51½	—	Oberschles. B. 3½	—	89½
d° Prior. . . . .	40	90½	Potsdam-Magd. . . .	40	53½
d° d° II. Ser. 40	—	—	d° Oblig. A. u. B. 40	—	83½
Berlin-Stettin . . .	84½	—	d° Prior.-Oblig. 50	94	—
d° Priorität . . . .	40	102	Pr. Wlh. (S. Vhw.) 40	—	—
Breslau-Freib. . . .	40	—	d° Priorit. . . . .	50	—
d° Prior. . . . .	40	—	Rheinische . . . . .	40	—
Chemnitz-Riesa 50	—	—	d° Priorität . . . .	40	—
Cöln-Minden . . . .	3½	74½	d° Preference . . . .	40	—
d° Prior. . . . .	40	92½	d° v. Staat gar. 3½	—	—
Craacu-Obersehl. 40	—	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° Prior. . . . .	40	—	Stargard-Posen 3½	—	69½
Düsseld.-Elberf. 50	—	—	Thüringische . . . .	40	48
d° Priorität . . . .	40	—	d° Priorit. . . . .	40	86½
Kiel-Altona . . . .	40	—	Wilh.-Bahn . . . .	40	—
Mgdb.-Halberst. 40	—	—	d° Priorit. . . . .	50	—
Magdeb.-Wittenb. 40	—	—	Zarskoie-Selo . . .	—	—
Mail.-Venedig . . .	40	—			
Niedersch.-Mrk 3½	—	70½			
d° Priorität . . . .	40	86½			
d° d° . . . . .	50	98½			

Eisenbahn-Actien. Die Börse war auch heute in stauer Stimmung und mehrere Devisen wurden noch merklich unter der letzten Notiz verkauft. In- und ausländische Fonds. Preuss. Fonds erlitten nur einen schwachen Rückgang. Russ. und Poln. dagegen stellten sich wesentlich niedriger.

Berlin, 26. März. **Getreide:** Weizen poln. 54-56. Roggen loco 24 1/2-25 1/2, pr. Frühjahr 22 1/2, pr. Mai-Juni 23 1/2-23, Juni-Juli 23 1/2, Juli-August 26-25 1/2. Hafer loco 13-14, pr. Frühjahr 12 1/2. Gerste loco 21-23, kleine 18-19. Rüböl loco 14 1/2-15, pr. März: April 13 1/2-14, April: Mai 13 1/2-14, Mai: Juni 13 1/2-14, Juni: Juli 13 1/2-14, Juli-Aug. 13 1/2-14, Aug.: Sept. 13 1/2-14, Sept.: Oct. 13 1/2-14. Spiritus loco 14 1/2-15, pr. März 14 1/2, pr. April: Mai 14 1/2, Mai: Juni 15 1/2, Juni: Juli 16, Juli-August 16 1/2.

Paris den 24. März.	
5% Rente baar	82. 50.
	pr. Ultimo 82. 95.
3% " "	52. 75.
	pr. Ultimo 52. 70.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
**Dresden:** 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm. Päckzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends.) Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.  
**Berlin über Röderrau (Riesa):** 6 1/2 U. früh und 2 U. Nachm. Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh 11 1/2 Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).  
**Magdeburg:** 6 U. Morgens, 11 1/4 U. Vorm., 5 U. Nachm. Güterzüge 7 1/2 U. Morgens, 5 1/4 U. Abends. Nachtzug 9 1/2 U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magdeburg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst um 2 1/4 U. Morgens nach Köln gehende Zug anschließt.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 11-12 Uhr.  
 Stadtbibliothek: 2-4 Uhr.  
**Museum (Petersstraße Nr. 41)** 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
**Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter** 9-4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage).  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-5 U. Theater.** (125. Abonnementsvorstellung.)

Zum ersten Mal:

**Theodor Körner,**

vaterländisches Gemälde mit Gesang in 4 Acten von Julius Eduard Hartmann.

Personen:

Theodor Körner	Herr Blattner.
Gustav Wild, Schauspieler,	= von Dhegraven.
Friesen,	= Guttmann.
Bärenhorst,	= Stürmer.
Sommer, } Studenten,	= Baulmann.
Herz,	= Lay.
Rietel,	= Saalbach.
Bode, Körners Diener und Statist am Theater,	= Walliser.
Heinz, } Bauern,	= Ballmann.
Christoph,	= Wilde.
Toni, Schauspielerin, Körners Braut,	Fräul. Sey.
Leonore Prohaska	= Kanow.
Lupowske Jäger. Bauern.	

Zeit der Handlung: im Jahre 1813.

Ort der Handlung: 1. Act in Wien, 2. Act im Dorfe Rigen bei Leipzig, 3. Act in Carlsbad, 4. Act Gegend bei Wöbbelin in Mecklenburg.

**Zwanzigstes**  
**Abonnement - Concert**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 29. März 1849.

Zum Gedächtniss der fünfzigjährigen Mitwirkung des Herrn **Carl August Lange** als Solospieler und Führer der zweiten Violinen in den Gewandhaus-Concerten sind die aufzuführenden Musikstücke den Concertprogrammen vom Jahre 1799 an in chronologischer Folge entnommen.

Das Programm wird morgen bekannt gemacht.

Leipzig den 28. März 1849.

Die Concertdirection.

**Bekanntmachung.**

Während der Nacht vom 21. zum 22. d. Mts. ist in einem im sogenannten Hahnekamm hier gelegenen Kohlenschuppen eingebrochen und dabei  
 ein grauer wollener Shawl mit schwarz, weiß und rother Kante, ingeleichen  
 ein Taschenmesser mit schwarzer Schale  
 entwendet worden, wogegen der Dieb  
 ein großes Gartenmesser, woran eine kleine Säge und ein  
 Deculirmesser sich befinden, und  
 ein Stück graue Schnure  
 zurückgelassen hat.

Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Diebes führen kann, und bemerken zugleich, daß die von ihm zurückgelassenen Gegenstände bei uns zu Jedermanns Einsicht bereit liegen. Kosten werden Niemandem angerechnet werden.

Leipzig den 27. März 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir. Junk, Act.

**Auction.**

**Mittwoch** am 28. März d. J. und folgende Tage Vormittags von 9-11, Nachmittags von 2-5 Uhr sollen mehrere, zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, namentlich gut gehaltene Mobilien und andere Geräthschaften im **Brühl Nr. 60 (schwarzes Hufeisen) parterre** (Niederlage Nr. 7) durch mich versteigert werden.  
 Adv. Ernst Selzer, req. Notar.

Heute den 28., Vorm. 9-12 u. Nachm. 3-6 Uhr  
**Fortsetzung der Versteigerung der Leplay'schen Bibliothek**  
 — Barfussgässchen Nr. 2, erste Etage —  
 von Nr. 5221 d. Kat. (Preuss. Recht, Oesterreich. Recht, Ausserdeutsches Recht der neueren Zeit, Römisches Recht.)  
 Dr. Gelbke, Notar.

**Achtes und letztes Concert des Musikvereins**

**Euterpe**

im Hauptsale der Buchhändlerbörse **Mittwoch den 28. März 1849 Abends 7 Uhr.**

**Erster Theil.** 1) Ouverture „die Vehmrichter“ (Frances-Juges). Oe. 3 von Hect. Berhoz. 2) Duett „die Lorely“ für Tenor und Bassstimme, mit oblig. Clarinette- und Pianofortebegleitung, componirt von Jos. Netzer, vorgetr. von den Herren Widemann, Behr, Landgraf und dem Componisten.  
 3) Die Schwalben (Les Hirondelles) comp. von Leop. v. Meyer } für das Pft. solo vorgetragen  
 Paraphrase einer Cavatine aus der Oper „Lucrezia Borgia“ componirt von Kullak. } von Herrn Enke.  
 4) Gr. Scene und Chor aus der Oper „der Schultheiss von Bern“ compon. von Conrad. Die Solostimme vorgetragen von Herrn Brassin.

**Zweiter Theil.** 5) Prechiera a. d. Oper „Moses“ von Rossini. Quartett mit Chor, die Solostimmen vorgetr. von den Fräuleins Würst und \*\*\*, so wie von den Herren Widemann und Behr. 6) Concertsatz für die Clarinette von Fr. Hermann, vorgetr. von Herrn Landgraf. 7) Lebenslied, mit oblig. Violoncelle und Pianofortebegleitung, comp. von Jos. Netzer, vorgetr. von Fräulein Würst, Herrn Grabau und dem Componisten.  
 8) Sextett mit Chor a. d. Oper „Lucia di Lammermoor“ von Donizetti; die Solostimmen vorgetragen von den Fräuleins Würst und \*\*\*, so wie von den Herren Widemann, Abel, Brassin und Behr. 9) Ouverture zu dem „Feldlager in Schlesien“, von Meyerbeer. (Neu, Mscpt.)

Die Chöre haben mehrere Damen und der philharmonische Gesangverein zu übernehmen die Gefälligkeit gehabt. Billets à 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von **Fr. Hofmeister** und an der Cassa zu haben.



# Die fünfzehnte Generalversammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

wird am 29. März d. J. Vormittags 8 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse hier selbst stattfinden.

Die Tagesordnung wird umfassen:

- 1) einen einleitenden Vortrag des Vorsitzenden,
- 2) den Geschäftsbericht,
- 3) die Vorlegung der Rechnung vom Jahre 1848,
- 4) die Wahl vier neuer Ausschussmitglieder an die Stelle der am 31. Mai dieses Jahres auscheidenden Herren  
 General-Consul **Claus**, Ritter etc.,  
 Criminal-Richter **Rothe**,  
 Dr. **Sübler**, Ritter etc. in Dresden,  
**Friedrich Brockhaus**,  
 Obersteuer-Inspector Hauptmann **von Löben** in Görlitz,  
 Stadtrath **Meißel** in Dresden,

welche jedoch sofort wieder gewählt werden können.

Die nach erfolgter Wahl der Generalversammlung offen bleibenden beiden Stellen werden nach §. 25 der Statuten durch Wahl des Ausschusses ergänzt.

Der Saal wird um 8 Uhr geöffnet, die Wahl und Stimmzettel gegen Vorzeigung der Actien nach den gewohnten, am Eingange des Hauses angeschlagenen Bestimmungen ausgehändigt und Schlag 9 Uhr der Eingang in das Haus geschlossen.

Leipzig, den 13. März 1849.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

**Gustav Sarkort**, Vorsitzender.  
**F. Busse**, Bevollmächtigter.

## P r o g r a m m

für die

# fünfzehnte Generalversammlung

der

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

am 29. März 1849.

Um etwaigen Mißbräuchen vorzubeugen, das Wahlgeschäft und andere erforderlich werdende Abstimmungen aber in nöthiger Ordnung zu leiten, sind nachstehende Bestimmungen für nöthig erachtet worden:

- 1) Da die Actien auf den Inhaber lauten, so sind nur diejenigen als Actionäre anzusehen, welche sich durch Vorzeigung von Actien als solche legitimiren.
- 2) Die Actionäre haben sich früh 8 Uhr in das Buchhändlerbörsengebäude zu begeben, um an dem errichteten Bureau ihre Actien vorzuzeigen. Schlag 9 Uhr wird der Eingang in das Haus verschlossen und zur Versammlung Niemand weiter zugelassen.
- 3) Nach erfolgter Durchzählung der Actien erhält der Inhaber einen Wahlzettel zur vorzunehmenden Wahl von 4 Ausschussmitgliedern und eine Karte; auf beiden wird bemerkt, wie viel Stimmen dem Inhaber zustehen. Es wird hierbei erinnert, daß nach §. 12 der Statuten jede Actie eine Stimme hat, daß jedoch der Besitz von 2 bis 5 Actien nur zu 2, von 6 bis 10 Actien zu 3, von 11 bis 20 zu 4, von 21 bis 50 zu 5, von 51 bis 75 zu 6, von 76 bis 100 zu 7, von 101 bis 150 zu 8 und von 151 oder mehr Actien zu 10 Stimmen berechtigt.
- 4) Der Wahlzettel wird sofort nach Empfang ausgefüllt und begiebt sich hierauf der Inhaber in den großen Börsensaal, wo er, wenn die Wahl von dem Vorsitzenden vorgenommen wird, den Zettel in Gegenwart zweier requirirten Notare in ein versiegeltes Behältniß bringt.
- 5) Zu andern etwa erforderlichen Abstimmungen dient die erhaltene Karte, welche der Inhaber wohl zu verwahren hat, indem sie bei jeder Abstimmung, wenn nicht die Majorität sich durch Aufstehen oder Sitzenbleiben sofort unzweifelhaft herausstellt, vorgezeigt werden muß. Zu dem Ende wird die Einrichtung getroffen, daß jeder Abstimmende sich zu einem der beiden Notare begiebt, die an zwei entgegengesetzten Seiten des Saales sich befinden und wovon der Eine die Abstimmung für, der Andere die Abstimmung wider annimmt und die angegebenen Stimmen auf den Grund der abgegebenen Karte verzeichnet.
- 6) Die Auszählung der eingegangenen Wahlzettel wird nach Befinden entweder nach beendigter Generalversammlung oder am folgenden Tage von gedachten beiden Notaren in Gegenwart einiger Mitglieder des Ausschusses und einiger Actionäre, welche darum werden ersucht werden, vorgenommen und das Resultat öffentlich bekannt gemacht werden.
- 7) Es ist zu wünschen, daß Niemand das Haus vor Abgabe des Wahlzettels verlasse; geschieht es jedoch, so hat der Weggehende die empfangene Karte und den Wahlzettel beim Ausgange zurückzugeben und, dafern es für angemessen erachtet wird, seine Actien nachzählen zu lassen.

Listen der Actieninhaber können begreiflich nicht angefertigt werden; sollte dieses Mangels halber die Wahl auf Nichtactionäre fallen, so ist wohl zu hoffen, daß die Gewählten sich durch Ankauf einer Actie die statutenmäßige Befähigung zum Eintritt in den Ausschuss bereitwillig verschaffen werden.

Leipzig, den 29. März 1849.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

**Gustav Sarkort**, Vorsitzender.  
**F. Busse**, Bevollmächtigter.

# Sächsisch - Bayerische Staats - Eisenbahn.

## Leipzig bis Zwickau und Hof.

Tägliche Abfahrtszeiten der Dampfwagenzüge vom 1. April 1849 an.

Von Leipzig nach Zwickau und Hof.						Von Hof und Zwickau nach Leipzig.												
Abfahrt von	Personenzüge.				Güterzug mit Personenbe- förderung.	Abfahrt von	Personenzüge.								Güterzug mit Personen- beförderung.			
	I.		II.				III.		I.		II.		III.			I.		
	U.	M.			U.	M.			U.	M.			U.	M.			U.	M.
Leipzig . . . . .	5	—	früh.	12	—	Mittg.	5	—	Nehm.	—	—	—	7	—	früh.	—	—	—
Kieritzsch . . . .	5	30	-	12	30	-	5	30	-	—	—	—	7	45	-	—	—	—
Altenburg . . . .	6	—	-	1	—	-	6	—	Abds.	—	—	—	8	30	-	—	—	—
Gössnitz . . . . .	6	30	-	1	30	-	6	30	-	—	—	—	9	15	-	—	—	—
Crimmitschau . . .	6	45	-	1	45	-	6	45	-	—	—	—	9	30	-	—	—	—
Werdau . . . . .	7	15	-	2	15	-	7	15	-	—	—	—	10	15	-	—	—	—
Ank. in Zwickau	7	30	-	2	30	-	7	30	-	—	—	—	10	30	-	—	—	—
Ankunft	8	—	-	3	—	-	8	—	-	—	—	—	11	—	-	—	—	—
Reichenbach	8	15	-	3	15	-	8	15	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—
Abgang	8	15	-	3	15	-	8	15	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—
Plauen . . . . .	12	—	Mittg.	7	—	Abds.	übernachtet in Plauen.	6	—	früh.	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehltheuer . . . .	12	30	-	7	30	-	—	6	30	-	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuth . . . . .	1	—	-	8	—	-	—	7	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—
Ankunft in Hof . .	1	30	-	8	30	-	—	7	30	-	—	—	—	—	-	—	—	—
Hof . . . . .	—	—	-	—	—	-	—	—	—	früh.	1	45	Mittg.	7	30	Abds.	—	—
Reuth . . . . .	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	2	15	-	8	—	-	—	—
Mehltheuer . . . .	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	2	45	-	8	30	-	—	—
Ankunft	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	3	15	Nehm.	9	—	-	—	—
Plauen . . . . .	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	3	30	-	9	30	-	—	—
Abgang	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	8	—	-	—	—	-	—	—
Reichenbach	5	30	früh.	12	—	Mittg.	7	—	Abds.	übernachtet in Reichenbach.	5	—	-	5	—	-	5	—
Zwickau . . . . .	5	30	-	12	—	-	7	—	-	—	5	30	-	5	30	-	5	30
Werdau . . . . .	6	—	-	12	30	-	7	30	-	—	5	45	-	6	—	-	6	—
Crimmitschau . . .	6	15	-	12	45	-	7	45	-	—	6	45	-	6	45	-	6	45
Gössnitz . . . . .	6	30	-	1	—	-	8	—	-	—	6	45	-	7	15	-	7	15
Altenburg . . . .	7	15	-	1	45	-	8	45	-	—	7	15	-	7	15	-	7	15
Kieritzsch . . . .	7	45	-	2	15	-	9	15	-	—	7	45	-	7	45	-	7	45
Ankft. in Leipzig	8	15	-	2	45	-	9	45	-	—	8	15	-	8	15	-	8	15

Die angegebenen Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen, so wie die Ankunftszeiten, sind die frühesten, welche eintreten können.  
**Angehalten** wird, ausgenommen den um 5 Uhr früh von Leipzig nach Hof und Nürnberg abgehenden Zug, mit sämtlichen übrigen Zügen auch bei Gaschwitz, Böhlen, Breitingen, Neumark, Schönberg bei Mühltrauf, und Gutenfürst.  
 Zur directen Verbindung zwischen Zwickau und Reichenbach dienen Güterzüge, welche täglich von Zwickau nach Werdau früh 6 Uhr 45 Minuten und Mittags 1 Uhr 45 Minuten, von Werdau nach Zwickau früh 6 Uhr, Mittags 12 Uhr 30 Minuten und Abends 7 Uhr 30 Minuten gehen und mit welchen in zweiter und dritter Wagenklasse, soweit die vorhandenen Plätze reichen, Personen befördert werden.  
**Bemerkungen.** Fahrbillets, von Leipzig nach Hof und von Hof nach Leipzig lautend, werden in Leipzig nur zu den früh 5 Uhr und Mittags 12 Uhr daselbst abgehenden Zügen, in Hof nur zu den früh 6 Uhr und Nachmittags 2 Uhr daselbst abgehenden Zügen ausgegeben.  
 Zu dem in Leipzig Nachmittags 5 Uhr abgehenden Zuge, welcher in Plauen übernachtet, können die Billets nur bis Plauen, und zu dem in Hof Abends 7 Uhr 30 Minuten abgehenden Zuge, welcher in Reichenbach übernachtet, nur bis Reichenbach ausgegeben werden.  
 Nach vorstehendem Fahrplane tritt vom 1. April d. J. an täglich eine an einem Tage von Leipzig nach Nürnberg und von Nürnberg nach Leipzig durchgehende Fahrt ein. — Leipzig, den 21. März 1849.

Königliche Direction der Sächsisch-Baierschen Staats-Eisenbahn.  
Schill.



## Bekanntmachung.

Bei der heute in Folge der Anzeige vom 23. d. M. stattgefundenen Ausloosung sind nachfolgende Nummern gezogen worden:

Nr. 46, 76, 83, 170, 172, 174, 218, 229, 242, 276, 283, 299, 306, 315, 328, 330, 382, 404, 411 und 441.

Es können daher die resp. Inhaber vorstehender Scheine die darauf bezügliche Abschlagszahlung à 25 Thlr. gegen Quittung — welche zum Unterzeichnen bereit liegen — und Producirung der Versicherungsscheine, worauf das Nöthige zu bemerken ist, in den gewöhnlichen Geschäftsstunden bei mir,

dem unterzeichneten Vereinsbevollmächtigten, in Empfang nehmen.  
Leipzig, am 26. März 1849.

G. A. L. Degen, Neumarkt Nr. 6.

### Auction von Mastochsen

von 11—15 Stück, Voigtländer, sehr fett, am 1. April 2 Uhr, auf dem Rittergut **Lössnig** bei Leipzig.

Mittwoch den 28. März kommen in der gerichtlichen Auction im Gewandhause Nachmittags vor: Claviaturen mit Eisenbein, 5 ganz gute Hobelbänke und mehrere in dieses Fach einschlagende Gegenstände, worunter auch Perlmutter-schalen.

### Confirmandengeschenk.

So eben ist im Verlage von **Friedrich Fleischer** in Leipzig erschienen:

Die neunte Auflage von  
**Dr. M. F. Schmalk,**  
Hauptpastor in Hamburg,

### Erbaunungsstunden

für Jünglinge und Jungfrauen nach ihrem feierlichen Eintritte in die Mitte reiferer Christen.

Belinpapier mit Kupfer. Preis 1 Thaler.

Eine besondere Empfehlung dieser Anzeige mitzugeben dürfte wohl überflüssig sein, da das Bedürfnis einer neunten Auflage neben der großen Anzahl von Büchern ähnlicher Bestimmung wohl den besten Beweis liefern möchte, welches Vertrauens das Buch in dem gebildeten Publicum sich bereits zu erfreuen hat.

\* Das passendste Confirmandengeschenk. \*

### Der Weg durch's Leben,

oder Erfahrungen und Rathschläge für Jünglinge, welche sich von ihrem Austritte aus der Schule an bis zum Eintritt in den eigenen Hausstand für alle Verhältnisse des Lebens würdig bilden wollen.

Von **Dr. E. S. Jaspis.** 18 Bogen. 15 Ngr.

Prachtausgabe mit 28 Stahlstichen von  
**Dr. M. Luthers kleiner Katechismus.**

Mit Vorwort und erklärenden Bibelstellen zu den Stahlstichen von Prof. Dr. **G. C. Harles.** 1 Thlr. 10 Ngr.  
**Gebr. Neichenbach,** Neumarkt Nr. 4.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu erhalten:

### Demokratie in Deutschland.

von  
**G. von Wietersheim.**  
März 1849.

Gr. 12. Geh. 12 Ngr.

Diese Schrift eines früheren königl. sächsischen Staatsministers bildet ein anziehendes Seitenstück zu der berühmten Schrift Guizot's über die Demokratie in Frankreich.  
Leipzig, bei **F. A. Brockhaus.**

Bei **Theodor Thomas,** Petersstraße Nr. 14/112, sind nachstehende im Verlage von **F. A. Brockhaus** erschienene Lexica zu den beibemerkten herabgesetzten Preisen zu haben:

**Bilder-Conversations-Lexikon für das deutsche Volk.** Vier Bände. Mit 1238 bildlichen Darstellungen und 45 Landkarten. Gr. 4. 1837—41. 13 Thlr. 8 Ngr. — für 3 Thlr.

**Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur.** Vier Bände. Gr. 8. 1832—34. 8 Thlr. — für 1 Thlr. 15 Ngr.

**Conversations-Lexikon der Gegenwart.** Vier Bände. Gr. 8. 1838—41. 12 Thlr. — für 3 Thlr.

**Sübner (J.), Zeitungs- u. Conversations-Lexikon.** Einunddreißigste Auflage. Umgearbeitet und verbessert von **F. A. Rüder.** Mit 150 Bildnissen ausgezeichneter Deutscher. Vier Theile. Gr. 8. 1824—27. 13 Thlr. 15 Ngr. für 1 Thlr. 15 Ngr.

Bei **E. B. Schwickert** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Grunert, J. A., loxodromische Trigonometrie.

Ein Beitrag zur Nautik. gr. 8. 21 Ngr.

Zur Auszahlung der pr. Ostern 1849 zahlbaren Obligationen und Coupons von 3 % Preuß. und Weimarischen Steuer- und Kammer-Credit-Cassen-Scheinen, so wie Sächs. Landrentenbriefen empfehlen sich  
**Sammer & Schmidt.**

## Bekanntmachung,

die Kreuznacher Heilquellen betreffend.

Wir bezeugen hiermit, daß wir den alleinigen Debit unseres **Kreuznacher Mutterlaugensalzes**, so wie der **flüssigen Mutterlange** und des Mineralwassers der **Elisabethquelle** für Leipzig dem Herrn **Samuel Ritter** daselbst übertragen haben und diese Gegenstände ausschließlich nur von ihm echt bezogen werden können.

Der Ausschuß der Soolbäder-Actien-Gesellschaft.

**Sahn. Ebert. C. Sahler. Dr. Krieger. J. Schmitt.**

Indem ich an Vorstehendes Bezug nehme, zeige ich hiermit an, daß ich sowohl von

**Kreuznacher Mutterlaugensalz,**  
**Kreuznacher Elisabethquelle,**

als auch von

**Adelheidsquelle und**  
**Dryburger Sauerbrunn**

heute die ersten Sendungen direct von den Quellen erhalten habe.

Die **Rißinger Mineralwässer** erwarte ich Ende dieser Woche. Leipzig den 28. März 1849.

Mineralwasser-Expeditions- & Commissionsgeschäft von

**Samuel Ritter,**

Petersstraße, im großen Meier.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Motto: Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz!

Mit dem **1. April 1849** beginnt ein neues vierteljährliches Abonnement auf diese täglich des Abends erscheinende Zeitung. Alle Postämter und Zeitungsexpeditionen des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an. Der Preis beträgt in Sachsen 2 Thlr., in Preußen 2 Thlr. 5/4 Sgr., in Oesterreich 7 Fl. 36 Kr.

Inserate finden durch die **Deutsche Allgemeine Zeitung** die allgemeinste Verbreitung und werden für den Raum einer Zeile mit 2 Ngr. berechnet.

Leipzig, im März 1849.

**F. A. Brockhaus.**

## Et a b l i s s e m e n t.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage in der Marienvorstadt, lange Straße Nr. 11 B, ein Commissions-, Material-, Taback-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft eröffnet habe und empfehle solches zur geneigten Beachtung ergebenst.  
Leipzig, den 26. März 1849. **F. Gorgas.**

### Gewölbe-Veränderung.

## Die Band- & Modewaaren-Handlung

von

### Chr. Gottfr. Böhne sen.

befindet sich von heute an

**Grimma'sche Strasse, Selliers Haus, Ecke der Reichsstrasse.**

Leipzig den 26. März 1849.

### Das Erzgebirgische Manufacturwaaren-Lager von Louis Simon,

Markt, Bühnen Nr. 19, neben Herrn Sellier,

empfehle aufs reichhaltigste assortirt sein Lager erzgebirgischer **Spizen, Blonden und Stickereien, kleine Mulltragen** von 1 gGr. bis 1 1/2  $\text{fl}$  das Stück, **Hemdchen** von 7  $\text{fl}$  bis 2  $\text{fl}$ , **Velurinen** von 14  $\text{fl}$  bis 6  $\text{fl}$ , so wie **Hauben, Käse, Aermel, Einsätze und Doppelstreifen, Shawls, Schleier**, schwarze und weiße, so wie auch schwarze **Schleier** mit weißem **Garn** und weißer **Seide** und verschiedene in dieses Fach einschlagende Artikel.

Um den mehrseitig an mich ergangenen Anfragen zu genügen, bemerke ich noch, daß ich keineswegs gesonnen bin, mein Geschäft hier aufzugeben, sondern daß es seinen ungestörten ruhigen Fortgang hat.

Zerbrochene feine Glas- und Porzellanwaaren werden fein zusammengesetzt und durch Brennen eine solche Dauer gegeben, daß sie zu heißen Speisen und Getränken sofort wieder gebraucht werden können, **Serbergasse Nr. 24 im Hofe links 2 Treppen, Thüre 4.**

**C. H. Hennigke's Strohhutfabrik & Bleiche** nimmt Strohhüte jeder Art zum Bleichen und Modernisiren sowohl im **Magazin Reichsstrasse neben Kochs Hof**, als in der **Fabrik am Rosenthal Nr. 3 an**.

Als passende **Confirmandengeschenke** empfehle ich **französische Bijouterien in Gold und vergoldet in schöner Auswahl.**

**Pietro S. Sala,**  
Grimma'sche Straße Nr. 8.

### Für Confirmanden.

Feine **Battist-Taschentücher** in glatt und gestickt von 5 Ngr. bis 1 Thlr., **Kragen und Hemdchen** von 2 Ngr. bis 1 Thlr., **Blonden-Shawls** und **Tücher** von 5 bis 20 Ngr., **Handschuhe** von 2 bis 20 Ngr., **Blumen und Kränze, Hut-, Hauben-, Kragen- und Schärpen-Bänder**, glatt und gemustert: **Tülls**, desgleichen in **Seide** in allen Farben, **Spizen** in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen, **glatte und gemusterte Mulls, Battist, Sacconet, Plüschstreifen**, **seidenen, baumwollenen Garnier-Tüll** in weiß, schwarz und bunt und Mehreres zu äußerst billigen Preisen: **Plauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.**

### Umschlagetücher und Shawls

in größter Auswahl und neuestem Geschmack empfehlen  
**Gebr. Dombrowsky, Grimm. Straße, Mauricianum.**

**Barfußgäßchen Nr. 2, 2te Etage**, werden **Ausschnittswaaren** sehr billig verkauft: **Napolitains** das Kleid 1 Thlr. 18 Ngr., **Mouffelin de laines** von 2 Thlr. 10 Ngr. an.

**Meubles-Anzeige.** Das **Meubles-Magazin Naundörfchen Nr. 5** empfiehlt eine große Auswahl der feinsten **Mahagony- und Kirschbaum-Meubles** aller Arten; auch ein wenig gebrauchtes **Mahagony-Meublement** soll billig verkauft werden von

**J. A. Truthe.**

**Reißzeuge, Goldwaagen, Cirkel und Reißfedern** empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen  
**Wilhelm Pfefferkorn, Mechanikus, Neumarkt Nr. 27.**

— **Eine Partie bunter Shlipse,** —  
um noch vor **Ostern** damit zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen empfiehlt die **Cravattenfabrik von Julius Berthold, Lager in Kochs Hof.**

**Reit- und Spazierstöcke**  
in den neuesten Mustern sind angekommen bei  
**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

**Syrop pectoral,**  
bewährtes vortreffliches Mittel gegen **Husten, Heiserkeit u. s. w.**, empfehlen in **Glasflaschen** mit **Gebrauchsanweisung à 12 1/2 Ngr.**  
**Gebrüder Tecklenburg.**

**Weizenstärke**, reinste beste **Halle'sche**, deren Güte meinen langjährigen **Abnehmern** bekannt, ohne **Kartoffelbeimischung** und beim **Plätten** nicht klebend 2 1/2 Ngr., ff. **Spizenstärke** 3 Ngr., besten **sächsischen Eschel** 6 Ngr. und helles **Indigo-carmin-Neublau** 12 1/2 Ngr. das **Pfund** offerirt  
**F. Metlau, Neumarkt, in Hohmanns Hofe.**

**Siegel- u. Flaschenlacke** in allen Farben empfiehlt billigt  
**Richard Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 5.**

**Tapetenverkauf.** Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir bei mehreren erhaltenen **Tapetensendungen** eine große Anzahl ganz wohlfeiler **Tapeten** in neuen Mustern erhalten haben. Den **Zeiten** angemessen werden wir **feinere Sorten** von **Tapeten** zu **geminderten Preisen** verkaufen; empfehlen uns demnach einem **hiesigen und auswärtigen Publicum** bestens.  
**Du Menil & Co. in Auerbachs Hof.**

### Bäume-Verkauf.

Der **Gärtner Nienhagen** in **Abnaundorf** empfiehlt dem **geehrten Publicum** seine **bedeutenden Baumschulen** von **Obstbäumen** und **Beerenobst** in den **edelsten Sorten**. Desgleichen findet man bei ihm eine große Auswahl **schöner und seltener Zapfpflanzen** und **perennirender Gewächse**, **Alles zu billigsten Preisen.**

**Kartoffel-Samen**  
von **echten Brennerei-Kartoffeln** als auch von den **frühen weißen Speise-Kartoffeln** ist zu haben (in **Commission**) bei dem **Obergärtner Tube** im **Löhr'schen Garten** zu **Leipzig.**

**Billig zu verkaufen** steht ein ganz gutes **Sopha Nikolai-**straße Nr. 6, 2 Treppen links.

## Öffentlicher Ziegelbrennerei-Verkauf.

Die bei dem Dorfe Stahmeln,  $\frac{3}{4}$  Stunde von Leipzig, unmittelbar an der nach Halle führenden Chaussee, inmitten einer reichen Landschaft gelegene, großartig angelegte Ziegelbrennerei, deren in jeder Beziehung ausgezeichnete Fabrikate eines vorzüglichen Rufes genießen, soll mit dem sämmtlichen reichhaltigen Fabrik-Inventar auf den Wunsch des Besitzers durch mich öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu habe ich Termin auf den

**30. März 1849**

angesezt, und lade Kauflustige, welche gedachten Tags Vormittags um 11 Uhr im Wohnhause der Ziegelei sich einzufinden ersucht werden, mit dem Bemerkten ein, daß auch vor jenem Termine Kaufgebote von mir angenommen werden, nicht minder auf etwaige Tauschanerbieten geeigneten Falls eingegangen werden wird.

Die fragliche Ziegelbrennerei ist erst im Jahre 1845 von Grund aus neu erbaut und auf das Zweckmäßigste eingerichtet worden. Sie besteht in einem Wohnhause, einem 4 Defen von zusammen 250,000 Steinen Einsatz enthaltenden Brennofengebäude, den nöthigen Remisen, Stallungen auf 12 Pferde, Futterböden und dergleichen, sechs geräumigen, wohl eingerichteten Trockengebäuden, einem  $13\frac{1}{4}$  Acker großen,  $3\frac{1}{2}$  bis 4 Ellen mächtigen Erdlager von ausgezeichnete Qualität, auf dessen Oberfläche die besten Auenwiesen und Felder, und einem Kieslager.

Die Ziegelbrennerei kann zu jeder Zeit besichtigt, und es können die nähere Beschreibung dieses Etablissements nebst den Verkaufsbedingungen bei mir eingesehen werden.

Leipzig den 27. März 1849.

Adv. Friedrich Wilhelm Stockmann.

### Beachtenswerthe Anzeige.

Ein in guter Nahrung stehender Gasthof soll aus freier Hand Veränderung halber baldmöglichst verkauft werden. Derselbe liegt an der belebtesten Straße einer hiesigen Nachbarstadt, enthält nebst schönen Wohngebäuden, sehr guten Ställen, einer neuerbauten überdeckten Kegelbahn, einen 1 Morgen großen, mit sehr tragbaren Obstbäumen bepflanzten Garten. Zugleich wird in demselben ein höchst rentables Nebengeschäft betrieben, welches nach Belieben vergrößert werden kann. Derselbe kann mit einer Anzahlung von 1600 Thlr. übernommen werden, und ist nähere Auskunft darüber Ulrichsstraße Nr. 5 parterre zu erfragen.

### Gartenverkauf.

Ein sehr gut gelegener Garten mit Obstbäumen, Gartenhaus, Keller, Kegelbahn und Brunnen. Das Nähere bei dem Wächter in der ersten Abtheilung im Johannissthal.

**Zu verkaufen** ist ein großer Kleiderschrank, ein kleiner Secretär, drei Spiegel, ein Ausziehtisch und eine Partie Waarenhalter, Goldhahngässhen Nr. 1, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** steht ein neuer einthüriger Kleiderschrank zum Auseinanderschlagen Reichels Garten, Morisstraße Nr. 12, 2 Tr.

**Wegen Räumung** des Logis sind noch einige Meubels in Kirschbaumholz billig zu verkaufen, 1 Secretär, 1 Sophatisch, 1 Spielstisch, Wachstuchische, lackirte Bettstellen, Schrötergässhen Nr. 1.

**Zu verkaufen** ist billig ein gußeiserner Kochofen mit dauerhaftem Eisenblechauffsat, Feuerung von außen, Meudnis, Leipziger Gasse Nr. 88.

**Zu verkaufen** ist eine Kochmaschine nebst Wärmeröhre, zwei Secretaire, hell, eine Etager und Chiffonnière in Mahagony, Johannisstraße Nr. 23, im Gartengebäude 2 Treppen.

### Zu verkaufen

ist ein neuer schwarzer Frack und eine gute Commode in Folge von Auswanderung, desgl. ein Jahrgang Illustrierte Zeitung 1848, gut gebunden, Gewandgässhen Nr. 4 parterre rechts.

Ein gut gehaltener schwarzer Tuchrock für einen Confirmanden passend ist billig zu verkaufen Auerbachs Hof Nr. 6.

## Dampfbäckerei.

Täglich frisches, gutes, reines Roggenbrod für 8 Ngr. ein Pfand über die gewöhnliche Rathstaxe, und so verhältnißmäßig für 6 und 4 Ngr.

**Weißbier** giebt's morgen Vormittag von 6 Uhr an jung Nicolaisstraße Nr. 31, im Brauhaus.

**4/4 elliges Kiefernholz,**  
ganz trocken und von vorzüglicher Qualität,  
verkaufe ich

à Klafter 4 Thlr. 20 Ngr.  
vors Haus. Bei Abnahme größerer Posten noch billiger.

F. W. Spühr, Querstraße Nr. 2.

## Echten Latacchia-Tabak

empfiehlt W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

## Stralsunder Brat-Häringe

sind die ersten angekommen in Gebinden und einzelnen Stücken  
empfiehlt Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

## Gebrauchte Blutegel

werden gekauft in der Adlerapothek.

## Zu kaufen gesucht

wird ein Königshündchen oder auch ein anderes Schoßhündchen,  
schön gezeichnet und nicht zu alt, Reichstraße Nr. 50. **Jauch.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein gut gehaltener großer Kleiderschrank. Adressen beim Hausmann im Heilbrunnen.

**4, 5 und 12,000 Thaler** werden gegen eine ganz vorzügliche, bezüglich Ritterguts-Hypothek unfern Leipzig zu erborgen gesucht durch Adv. von Mücke, Brühl, Schwabe's Hof.

600 Thaler sind hypothekarisch zu Ostern auszuleihen. Gesucht werden 1000 Thaler als sehr gute Hypothek durch

F. Römer, vor dem Dresdner Thore Nr. 111.

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein schon seit 11 Jahren in Amerika lebender Deutscher, welcher sich in ganz günstigen Verhältnissen befindet und dessen Aufenthalt in Deutschland noch einige Monate dauert, wünscht sich zu verheirathen.

Junge Damen, die eine so große Reise nicht scheuen, ein angenehmes Aeußere, so wie die übrigen Tugenden zu einem glücklichen häuslichen Leben besitzen, gleichviel mit oder ohne Vermögen, werden gebeten, ihre Adressen, bezeichnet M. G. H. 10 poste restante Leipzig gelangen zu lassen.

Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Einer Wittve, ohne oder mit 1—2 Kindern, welche sich einer anständigen Familie mit Liebe anschließen und im Häuslichen sich gern beschäftigt, wird, wenn solche ein disponibles Capital von 600 bis 1000 Thlr. besitzt, auf die Dauer ein gutes und gemüthliches Unterkommen unter Sicherstellung geboten A. A. No. 4 poste restante Leipzig franco.

**Gesucht** wird auf das Rittergut Hannichen bei Borna ein lediger Gärtner.

**Verkauft** wird auf eben dem Gute ein Bauergut mit 26 Acker Areal, ohne Auszug, mit Inventarium.

**Gesucht** werden für einen Gasthof (auswärts) ein junger Kellner; ferner für hier ein Kellnerbursche und ein kräftiger Hausbursche, der schon in einer großen Restauration diente. **J. Knöfel, Thomaskirchhof Nr. 3.**

**Lehrlingsgesuch.** Für ein hiesiges Engrosgeschäft wird ein Lehrling, Sohn anständiger Aeltern, gesucht.

**Julius Knöfel, Thomaskirchhof Nr. 3.**

**Gesucht** wird ein Gartenbursche bei dem Gärtner Auert in Stötteritz.

Ein kräftiger Bursche wird zum Ersten in Dienst gesucht bei **Robert Pflock** am Barfußberge.

**Gesucht** wird ein ordentlicher gewandter Laufbursche, der besonders gute Empfehlungen hat, bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Hierzu eine Beilage.



# Beilage zu Nr. 87 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch den 28. März 1849.

## Einquartierung betr.

Am 27. d. passirte ein Bataillon des k. bair. 4. Infanterie-Regiments Gumpenberg (Commandant Major Cronenbold) durch Leipzig und wurde auf der Magdeburger Eisenbahn weiter befördert.

## Vorlesungen über Socialismus.

In Bezug auf die für heute angekündigte erste Vorlesung des Herrn Grün halten wir es im Interesse der Leipziger Bürgerschaft für zweckmäßig, auf die im Laufe der vorigen Woche gehaltenen einleitenden Vorlesungen aufmerksam zu machen. Aus dem Inhalte derselben dürfte sich am ersten ergeben, was man überhaupt zu erwarten und nicht zu erwarten hat.

Herr Grün wies zunächst nach, wie sich während der christlichen Periode im Mittelalter, in welcher die Aufmerksamkeit vor Allem dem Himmel zugewandt war, auf Erden die ökonomischen Verhältnisse immer mehr verwirrten, wie die laut nach Abhilfe schreienden Contraste endlich im Anfange des 17. Jahrhunderts den Gegensatz von Merkantilisten und Physiokraten (Geldwirtschaft und naturzuständlicher Ackerbau) hervorriefen, aus dem die erstere Partei als Sieger hervorging und in Ad. Smith ihre Krone trieb. Dem egoistischen Smith und seinen Anhängern bis auf Cobden stellte er die reactionaire Vormundschaftslehre Ad. Müller's entgegen

und wies in beiden das unsittliche Princip nach. Der weitere Vortrag entwickelte, wie die stets sich steigende Noth, besonders durch ihre Zusammenstellung mit der an sich unwahren staatsrechtlichen Gleichheit in Frankreich die neue Lehre erzeugte, deren Anfänge nur in der Negation des Bestehenden berechtigt gewesen, nicht aber in der vom Gegensatz behafteten Position. Diese Befangenheit stellte sich indeß im Verlaufe der Theorien eines Babeuf, St. Simon, Fourier, L. Blanc, Cabet und Proudhon als immer mehr verschwindend dar, wie sie denn in dem Proudhon'schen Satz: „die alte Concurrenz ist die Ausbeutung des Schwächeren durch den Stärkeren, der neue Communismus die Ausbeutung des Stärkeren durch den Schwächeren, also taugen beide nichts!“ vollständig überwunden war.

Den Schluß der Darstellung bildete ein Hinweis auf die Schwäche des franz. Socialismus, dem das ethische Element, die eigentlich humane Seite fehle. Indessen müsse sich diese hinzufügen, sobald jener Socialismus einer Philosophie, wie der deutschen, begegne; das werde sich im Laufe der Vorträge zu bestätigen haben.

Sollen wir als Berichterstatter eine Bemerkung hinzufügen, so sei es die, daß die in der besprochenen Vorlesung fast gänzlich fehlende Frauenwelt es nicht bereuen würde, sich an dem Unternehmen theilhaftig zu haben — zumal da die Auffassungen von Liebe, Ehe und Familie nicht den unwesentlichsten Punct der neuen Lehre ausmachen. — X.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

## N u z e i g e n.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 4. bis 10. d. M. aus einer Lade, welche in einer Kammer des Hintergebäudes eines auf der Petersstraße allhier gelegenen Hauses gestanden, die nachstehend unter A. verzeichneten Effecten und Gelder, allem Vermuthen nach mittelst Nachschlüssels, entwendet worden. Es befindet sich auch wegen dringenden Verdachts, diesen Diebstahl verübt zu haben, bei uns ein nachstehend unter B. beschriebener Mensch in Haft und Untersuchung; allein es ist noch nicht zu ermitteln gewesen, wo die entwendeten Gelder und Effecten verblieben sind.

Wir fordern deshalb Jeden, welcher in dieser Beziehung oder in Betreff des fraglichen Diebstahls überhaupt irgend welchen zu Beförderung der gerichtlichen Nachforschungen dienlichen Umstand nachzuweisen im Stande sein sollte, hierdurch zur ungesäumten Anzeige davon auf und warnen zugleich vor dem Erwerb oder der Verheimlichung des Gestohlenen.

Leipzig, den 26. März 1849.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Kriß.

A.

Verzeichniß der entwendeten Sachen.

- Ein Paar schwarzgefärbte weißgefütterte wollene Handschuhe;
- ein verschossener rother lederner Zuggeldbeutel;
- eine grünseidene gehäkelte Geldbörse mit Stahlringen und Stahlquasten;
- 16 Einthalerstücke, 13 Königl. Sächs. und 3 Königl. Preuß. Gepräges;
- 2 Zweithalerstücke;
- 9 Fünfneugroschenstücke;
- 3 Zwölftelthalerstücke;
- 1 Zwanzigkreuzer;
- 1 halber Neugroschen;
- 2 Zweineugroschenstücke;
- 2 Neugroschenstücke und ein Dreierstück.

B.

Beschreibung des Menschen.

Derselbe ist 23 Jahre alt, 70 Zoll lang, von schlanker, kräftiger Gestalt, hat ein ovales Gesicht, braune Haare, graue Augen, niedrige Stirn, eine gesunde Gesichtsfarbe, spricht sehr bestimmt und gewandt und trägt einen hellgrauen Flausrock und Aufschlagestiefeln.

Bestellungen auf das Leipziger Reibeisen für den Monat April, Preis 5 Ngr., werden angenommen  
Selliers Hof, Gewölbe Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. April ein Bursche im goldnen Hirsch in der Petersstraße.

\* Demoiselles, fertig in Hüten, und geübte Schirmnäherinnen erhalten dauernde Condition in Rosenlaubs Puzgeschf.

Gesucht werden einige in Zughüten und Hauben geübte Puzarbeiterinnen Petersstraße Nr. 8. Carl Wagner.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen in's Haus Neukirchhof Nr. 12—13, Treppe rechts, 4te Etage.

Gesuch. Ein Mädchen, im Schneidern bewandert, kann ein Unterkommen finden. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1, 3 Tr.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen Frankfurter Straße Nr. 48 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches Dienstmädchen, das in der Küche erfahren ist, Preußergäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt für Küche und häusliche Arbeit ein junges Mädchen mit guten Attesten Dresdner Straße Nr. 37, parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 994.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen zur Hausarbeit Nicolaitirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

### Gesucht

wird eine erfahrene zuverlässige Wärterin für ein kränkliches Kind. Personen, welche sich mit genügenden Attesten ausweisen können, haben sich zu melden bei Frau Prof. Fechner, große Windmühlenstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein solides Mädchen, welches zu kochen versteht und sich andern häuslichen Arbeiten gern unterzieht, Frankfurter Straße Nr. 23, erste Etage.

Ein arbeitsames Dienstmädchen mit guten Zeugnissen findet zum 1. April einen Dienst in der Barfußmühle im Hofe rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein gewandtes Mädchen, welches wo möglich schon in einer Wirthschaft gedient hat, Schrötergäßchen Nr. 2.

**Gesucht** wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Brühl Nr. 81 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen bei Kinder in Altschönefeld Nr. 27.

**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen zu häuslichen Arbeiten Floßplatz Nr. 18 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Kindermädchen Reichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

**Gesuch.** Ein geübter Lackierer und Lackfarbstreicher sucht unter bescheidenen Ansprüchen kleinste so wie größere Arbeiten zu übernehmen: Ritterstraße Nr. 24, parterre.

**Gesucht** wird zu Ostern ein Lehrmeister für einen Burschen, der sich dem Tischlerhandwerk widmen will, hohe Straße Nr. 7, 1 Treppe hoch links.

Ein Mensch in mittlern Jahren, von auswärts, sucht einen Posten als Markthelfer und bittet Adressen unter C. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 24 Jahren, welcher schon mehrere Jahre in einer hiesigen Handlung ist, in Comptoirarbeiten etwas erfahren ist und bestens empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als Markthelfer, Copist etc. Offerten bittet man unter E. E. poste restante Leipzig abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht in Familien zum Nähen und Ausbessern Beschäftigung. Näheres im Brühl Nr. 28 im Gewölbe bei Herrn Bürgel.

Ein solides Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 83, im Hofe 2 Treppen.

Auch empfiehlt sich daselbst eine Näh- und Plätterin.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht ein Unterkommen, bei dem ihr in allen häusl. Arbeiten sich weiter auszubilden Gelegenheit geboten wird. Näheres Königsstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

Eine gesunde Amme sucht sogleich einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Burgstraße Nr. 5, im Hofe drei Treppen links.

**Gesunde und kräftige Ammen werden nachgewiesen** Neumarkt Nr. 36, zweite Etage.

**Zu miethen gesucht** wird eine meublirte Stube mit Schlafkammer, am liebsten in der Dresdner Straße oder Inselstraße. Adressen bittet man abzugeben unter N. N. in der Berliner Porzellan-Manufactur, Petersstraße Nr. 43.

**Zu miethen gesucht** wird eine meublirte Stube ohne Bett. Adressen erbittet man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre A. W.

**Gesucht** wird zum 1. April eine meublirte Stube ohne Bett im Preise von 18–20 Thlr., am liebsten in der Dresdner oder Lauchaer Vorstadt. Adressen bittet man bei Herrn Schladiß, Hotel garni, Thomaskirchhof, niederzulegen.

Ein Gewölbe, kleineres, heizbares, in innerer Stadt, zum Preis bis 200  $\mathfrak{f}$ , zu einem ruhigen Waarenhandel, und

Ein Logis in den älteren Stadttheilen, Serbergasse aber nicht, im Preis bis zu 60  $\mathfrak{f}$  sicherer Zahlung werden beide von Ostern, Johannis oder Michaelis ab zu miethen gesucht. Adressen unter K. A. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

**Eine erste Etage oder auch ein Parterre-local in der innern Stadt**

in guter Geschäftslage, zum Betrieb eines Wein- und Restaurationsgeschäfts passend und sofort zu beziehen, wird zu miethen gesucht und gef. Offerten erbeten in der Exped. des Leipz. Anzeigers, Grimma'sche Straße im Mauricianum.

### Meßvermiethung.

Im „blauen und goldnen Stern“ auf der Hainstraße alhier sind für nächste und folgende Messen noch einige **Tuchhallen** zu vermiethen. Das Nähere bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

**Zu vermiethen** sind 2 Stuben nach der Promenade heraus. Näheres Neukirchhof Nr. 27, 3 Treppen.

### Logis = Vermiethung.

**Zwei gut meublirte Zimmer, ein großes und ein kleines, sind sogleich oder vom 1. April an zu vermiethen.**

Das Nähere ist zu erfahren beim Hausmann in Lehmanns Garten.

### Logis = Vermiethung.

An Herren von der Handlung oder Beamte ist am Markte in schönster Lage eine sehr freundliche, gut meublirte Stube nebst geräumigem Schlafzimmer unter besonderem Verschluss und Eingang zu vermiethen. Weitere Nachricht wird Herr Hofmann bei Herrn Rocca in der Grimma'schen Straße gefälligst ertheilen.

**Ein Gewölbe nebst Schreibstube** im großen Hofe des Auerbach'schen Hauses, Brühl- und Reichsstraßenecke, ist sofort zu vermiethen.

### Große Böden

nebst Schreibstube im Auerbach'schen Hause Nr. 17 im Brühle sind von Ostern an zu vermiethen.

### Feuerwerkstatt = Vermiethung.

Zu Johannis d. J. ist in der Mittelstraße ein Parterrelocal, bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, auch einer 15  $\square$  Ellen enthaltenden Feuerwerkstatt, worin mit 2 Feuern gearbeitet werden kann u. s. w. billig zu vermiethen. Näheres Reudniger Straße Nr. 6, 1. Etage.

**Vermiethung.** Eine freundliche Wohnung in der Stadt-Lage von 2 Zimmern nebst Schlafbehältniß etc., die Aussicht nach der Promenade und der Stadt, ist zu vermiethen. Näheres in Nr. 25 der Magazingasse, Eckhaus, 1. Etage.

Ein freundliches, geräumiges Zimmer, meublirt, mit oder ohne Schlafstübchen, steht vom 1. Juli oder 1. Juni an zu vermiethen Dresdner Straße Nr. 63. Näheres beim Hausmann.

Eine schöne, in gutem Zustande befindliche 2te Etage von vier Stuben, mehreren Kammern, Bodenraum und Keller, nebst einem hübschen Garten, ist eingetretener Umstände wegen noch billig zu vermiethen und sofort oder bis Johannis zu beziehen. Näheres obere Quersstraße Nr. 3–5.

**Zu vermiethen** ist im Amtmanns-Hofe, Reichsstraße Nr. 6 eine große Niederlage, ingleichen ein geräumiger Keller. Leipzig am 27. März 1849. Dr. Stübel.

**Zu vermiethen** ist sofort an zwei solide Herren eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer. Auskunft ertheilt der Hausmann Voigt, Reichels Garten, Quergebäude, im Durchgange rechts.

In bester Meslage ist von nächster Jubiläummesse ab ein geräumiges Gewölbe nebst Logis zu vermiethen. Näheres bei C. F. Grunert, Reichsstraße Nr. 13.

Ein freundliches Logis ist noch bis Ostern zu vermiethen Serbergasse Nr. 55.

**Zu vermiethen** ist ein Familienlogis zu 32 Thlr., diese Ostern zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

Eine große Stube mit Alkoven und Mahagonimeublement ist sogleich zu vermiethen Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.

**Zu vermiethen** ist an einen einzelnen Herrn oder Dame ein Logis für den Sommer oder auch fürs ganze Jahr. Zu erfragen im Kohlgarten im Täubchen.

Eine Familienwohnung in der innern Petersvorstadt, im zweiten Stock eines neugebauten Hauses, in 4 Stuben, Küche, Kammer und Zubehör bestehend, gut gehalten, mit freundlicher Aussicht, soll Verhältnisse wegen sofort oder von Ostern an bis Michaelis 1850 für den billigen Preis von 100 Thlr. pr. Jahr vermiethet werden. Näheres Klosterstraße Nr. 16 im 1. Stock.

**Zu vermiethen** ist zum 1. April an einen oder 2 ledige Herren eine meublirte Stube für 28  $\mathfrak{f}$  jährl. Mühlgasse Nr. 1, 1. Et.

**Zu vermiethen** ist eine fein meublirte Stube mit Alkoven Lehmanns Garten, 4. Thür, 4 Treppen bei Friedel.

**Zu vermiethen** ist ein sehr freundliches Logis. Auch sind 2 fette Schweine zu verkaufen bei Born in Neuschönefeld Nr. 5.

**Zu vermieten** ist sogleich die freundlich gelegene gut eingerichtete 2. Etage Erdmannstraße Nr. 11, erstes Haus rechts, durch den Besitzer, 1 Treppe hoch.

**Zu vermieten** und sofort oder auch erst zum 1. April zu beziehen ist ein fein ausmeubliertes Zimmer mit Schlafgemach und freundlicher Aussicht Zeilzer Straße Nr. 2, 1. Etage.

Ein Familienlogis in einem der solidesten Häuser in Neudnitz ist sofort zu vermieten; auch ist dasselbe wegen seiner freien Aussicht als Sommerlogis zu empfehlen, bei **F. Römer** vor dem Dresdner Thore Nr. 111.

Einige anständig meublierte Zimmer nebst Schlafcabinet und Aussicht nach der Promenade sind im Hintergebäude der Stadt Gotha, große Fleischergasse Nr. 21, in 1. Etage zu vermieten und kann dabei der Mitgebrauch eines guten Flügels eingeräumt werden.

**Zu vermieten** ist zu Johannis in der Erdmannstraße Nr. 14, 1 Treppe hoch ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör.

Petersstraße Nr. 33 ist eine kleine 2. Etage für nächste Ostern oder Johannis billig zu vermieten. Näheres im Seilergewölbe unterm Plauenschen Hofe.

**Zu vermieten** ist ein anständig meubliertes Wohn- und Schlafzimmer für einen Herrn, monatlich, Neukirchhof 34, parterre.

Das auf Freitag bestimmte

## Concert im Schweizerhäuschen

wird morgen **Donnerstag den 29. März** stattfinden, welches den geehrten Besuchern hiermit zur Kenntniß bringt  
das Musikchor von **C. Fischer**.

**Echtes Zerbstes Bitterbier** aus einer der ersten Brauereien empfehle ich als etwas ganz Feines.

**L. Sobusch**, Dresdner Straße Nr. 2, der Post schrägüber.

**Ausgezeichnet baier. Bier** aus der **Kurzischen Brauerei** empfiehlt die Restauration von **Ebert**, Grimma'sche Straße im Fürstenhaus.

**Heute Abend Karpfen auf polnisch**, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill** im Tunnel.

**Verloren** wurde am 26. d. M. in Volkmar's Hof ein Portemonnaie mit Stahlrand. Der ehrliche Finder wird gebeten, es Hainstraße Nr. 5, 4 Treppen abzugeben. Der Inhalt wird als Belohnung zugesichert.

Verloren wurde ein Mantelkragen. Man bittet, gegen Vergütung ihn in der Ritterstraße Nr. 33, 2 Treppen abzugeben.

Ein Petschaft mit dem vollständigen Namen des Eigenthümers ist am Sonntag als den 18. März verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Täubchenweg Nr. 3, 2 Treppen abzugeben.

Ein Hund von mittlerer Größe, dunkelbraun, langhaarig, mit weißen Abzeichnungen und der Steuernummer 169 hat am vergangenen Montag beim Einmarsch der bayerischen Artillerie auf der großen Windmühlengasse allhier sich verlaufen. Wer denselben an sich genommen hat und zurückbringt, erhält in Nr. 8 der Schloßgasse eine ansehnliche Belohnung.

**Zugelassen** ist ein brauner Wachtelhund, welcher gegen die Gebühren abzuholen ist Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe.

Alle diejenigen, welche begründete Forderungen an die Verwaltung der Posthalterei allhier zu machen haben, werden gebeten, bis den 4. April dasselbst sich zu melden und deren sofortiger Bezahlung gewärtig zu sein.

Allen meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß mein bisheriger Geschäftsführer, **Gustav Wilhelm Bauer** aus Leipzig, am 25. dieses Monats von mir entlassen wurde, und bitte, mich mit Arbeiten, seien es Neubauten oder Reparaturen in mein Geschäft schlagender Artikel gütigst zu beauftragen. Billige und solide Bedienung wird versprochen.

**Dorothea** verw. Glasernstr. **Reinold**, Mittelstraße 3a.

## Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.

**Bayerisches Bier** von vorzüglicher Güte empfiehlt billigst **Görsch**, Kupfergäßchen Nr. 4.

Zu einem billigen und guten **Mittagstisch** ladet ergebenst ein **F. Dieze**, Stadt Riesa.

**Morgen Donnerstag Schlachtfest** bei **A. Zorge**.

**Heute Mittwoch Schlachtfest** bei **W. Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

**Heute früh 9 Uhr Speckfuchen**. **G. Pöhler**, Klosterstraße.

Heute früh ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **C. Adermann**, Petersstraße Nr. 37/28.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Carl Sand**, Poststraße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **Karl Fr. Sand**, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute halb 9 Uhr Speckfuchen bei **J. G. Scheibe**, Neumarkt, hohe Lillie.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **C. Paul**, Bahnhofstraße Nr. 19.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** im Heilbrunnen.

Heute Abend zu frischen Plinzen ladet ergebenst ein **J. A. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 3.

Dem in einem anonymen durch die Stadtpost vom 26. März gekommenen Briefe ausgesprochenen Wunsche wird als einem billigen gern gewillfahrtet werden. Dazu bedarf es weder anonymen Briefe noch Drohung mit dem Reideisen, da in Wahrheit und Billigkeit gegründete Bemerkungen gewiß stets gern berücksichtigt werden.  
**F.**

Die Theater-Direction wird sich das Publicum zum Danke verpflichtet, wenn sie Herrn und Mad. Brue vor ihrer Abreise noch wenigstens zu einem Gastspiele veranlassen wollte. Ist vom Publicum ein Opfer zu bringen, eine Entbehrung zu ertragen, so will es lieber dafür Fr. Mejs einmal weniger sehen.

„**Hä, Ferdinand Semmler, wenn jibste det Jäpken!**“ — —

Es gratuliert den Jäger **F. Wilhelm** bei dem 1. Schützenbataillon zu seinem 22ten Geburtstage von ganzem Herzen  
**W. L. E. S.**

Ihrem lieben **F. A. W..h..m** gratuliert zu seinem heutigen 22. Wiegenfeste von ganzem Herzen seine  
**K. Schr.ek.**

## Sanssouci.

Heute Mittwoch Abends 7 Uhr Generalversammlung in der Europäischen Börsenhalle. Alle Mitglieder werden dringend ersucht, zu erscheinen.  
**Der Vorstand.**

## Central-Auswanderungs-Verein.

Heute Mittwoch als den 28. d. M. Privatversammlung im Peterschirkegraben.  
**Der Ausschuss.**

Bestes, herzlichstes Lebewohl von  
Hermann Schmuhl und Frau.



## Männergesangverein.

Heute keine Versammlung.

Am 26. Abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr erfreute uns der Himmel mit einem Töchterchen; unsere Freude sollte aber von kurzer Dauer sein, den 27.  $\frac{1}{2}$  12 Uhr starb unser lieber Richard nach einem kurzen Krankenlager von 3 Tagen. Unser Schmerz ist groß, was wir allen Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Joh. Wilhelm Schag, Bäckermeister.

### Witterung im April.

Schnee oder Regen: den 4. 5. 9. 10. 18. bis 22. 25. 26. 29. 30.  
Nachtfrost: den 1. 2. 3. 6. 7. 8. 11 bis 17. 23. 24. 27. 28.

**Offerte.** Zu der Ausstellung der Gegenstände, welche für die 2te Verloosung bestimmt sind, werden hierzu Loose à 10 Mgr. in unserm Locale, Sainstraße Nr. 5 (großes Joachimsthal 1. Etage), verausgabt, so wie zu mehrfacher Bequemlichkeit der geehrten Interessenten in nachbe- merkten resp. Handlungen zu oben erwähntem Preise zu beziehen.

Die Ausstellungs-Gegenstände sind täglich unentgeltlich in Augenschein zu nehmen.  
Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung hies. brodl. Arbeiter.  
A. M. Kretschmar, Obm. I. W. Rückart, Schriftführer.

Herren Wilhelm Felsche, Café français. Carl Heike, Grimm. Str., Raschmarkt gegenüber. Carl Sörnitz, Grimm. Str. 3. T. W. Lindner, Ritterstr. 11. Franke & Dörfling, Königsstr. 15. Ernst Hammerschmidt, Hall. Str. 6. Ludwig Schreck, Universitätsstr. 2. Carl Böttcher am Markt. Weidenhammer & Gebhardt, Petersstr. 4. Carl Am Ende, große Fleischerg. 18. Ferdin. Buchheim, Sainstraße 1. Fedor Wilisch, lange Straße 1. Pietro Del Vecchio's Kunsthandlung am Markt, Kaufhalle.

NS. Die Ziehung der Loose ist auf den 3. April a. e. festgesetzt.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft der Mitglieder des Deutschen Vereins  
im Hotel de Pologne.

## Handelwissenschaftlicher Verein.

Mittwoch den 28. März Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr Versammlung im Saale der europäischen Börsenhalle.  
Tagesordnung: Erläuterung der gesammten deutschen Wechselordnung von Adv. Dr. jur. Christoph.  
Dritter Vortrag: Lehre vom Accepte. Art. 18—24.

## Leipziger Lehrerverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung in Poppe's Restauration. Tagesordnung: 1) Wahl des neuen Vorstandes. 2) Berathung eines Antrags der Commission für das Localschulstatut. 3) Bericht des Herrn Spiß über die Meißnersche Schrift vom Verhältnisse der Kirche, der Schule und des Staates (Erster Theil).  
Dr. Lipsius, d. 3. Vorsitzender.

## Vorlesungen über Socialismus (Hotel de Saxe).

Nachdem die äußeren Kosten des Unternehmens durch die erfolgten Einzeichnungen gedeckt sind, bin ich im Stande, den zahl- reichen Aufforderungen um Zulassung zu den einzelnen Vorlesungen zu genügen. — Eintrittspreis für jede Vorlesung 3 Mgr.  
Erste Vorlesung **Mittwoch** 28. März Abends **punct** 8 Uhr.  
A. Grün.

Anmeldungen zur  
**Aufnahme in die Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde**  
werden Dienstags und Mittwochs den 3. und 4. April d. J. Abends von 6—8 Uhr im Logenhaus in der Elsterstraße angenommen.  
Der Vorstand der Sonntagschule.  
Leipzig, den 26. März 1849.

## Angekommene Reisende.

Se. Erlaucht der Graf von Schönburg-Glauchau, von Altenburg, im Hotel de Baviere.  
Ahlmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Brose, Eisenbahnbeamter v. Berlin, St. Riesa.  
Blehenheut, Fabr. v. Cuxen, Stadt London.  
Bendel, Kfm. v. München, Hotel de Saxe.  
Büßtmann, Vorsteher v. Erfurt, und  
Barium, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.  
Catacuzéne, Rentier v. Krakau, Stadt London.  
Conradi, Assessor v. Rudolstadt, Hotel de Pol.  
Glimeyer, Banq. v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Gybis, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.  
Florined, Kfm. v. Bradford, Hotel de Baviere.  
Friederichs, Fräul., und  
Friederichs, Student v. Hannover, gr. Blumenb.  
Friedmann, Fräul., v. Culmbach, St. Breslau.  
Friedrich, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.  
Gothill, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Gräfe, Wollhldr. v. Wintersdorf, St. Mailand.  
Heine, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
Horwitz, Student v. Stuttgart, St. Breslau.  
Hinrichsen, Kfm. v. Brünn, Hotel de Russie.  
Hebrich, Mühlbes. v. Glauchau, grüner Baum.  
Hohnstein, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Gotha.  
Jannasch, Chemiker v. Bernburg, Hotel de Pol.  
Ketschelhoff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Krebs, Kfm. v. Hubertusburg, Palmbaum.  
Kerlich, Kfm. v. Hamburg, und  
Kothe, Kfm. v. Remscheid, Hotel de Baviere.  
Landmann, Fabr. v. Waldenburg, St. Nürnberg.  
Lindner, Kfm. v. München, Palmbaum.  
Müller, Gerichtsrath v. Mainz, Palmbaum.  
v. Molien, Graf, v. Stockholm, S. de Russie.  
Morel, Kfm. v. Plauen, deutsches Haus.  
Meyer, Def., und  
Meyer, Kfm. v. Saizbach, St. Nürnberg.  
Meyer, Insp. v. Wiesenburg, Hotel de Bav.  
Nischner, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.  
Raumann, Def. v. Buschwig, Stadt Riesa.  
Pilzer, Kfm. v. Coblenz, Hotel de Saxe.  
Peter, Student v. Stuttgart, Stadt Breslau.  
Brühl, Wollhldr. v. Wintersdorf, St. Mailand.  
Rochol, Kfm. v. Cassel, Hotel de Pologne.  
Siebenhaar, D. v. Dresden, Stadt Hamburg.  
Schnorr, Kfm. v. Plauen, und  
Seiler, Gutsbes. v. Neusalz, Stadt Hamburg.  
Schleicher, Kfm. v. Rotterdam, und  
Szäbel, Deput. v. Frankf. a/M., Hotel de Pol.  
Schulte, Kfm. v. Barmen, Hotel de Russie.  
Schmidt, Def. v. Gräfenberg, St. Mailand.  
v. Schönberg, Kammerherr, v. Luga, Hotel de Bav.  
Schramm, Kfm. v. Dresden, und  
Shadow, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Sebald, Def. v. Walkersbraun, und  
Stadelmann, Def. v. Lindenberg, St. Mailand.  
Sycinski, Kfm. v. Warschau, St. Breslau.  
Schneider, Fräul., und  
Schindler, Kfm. v. Culmbach, St. Breslau.  
Schubert, Gutsbes. v. Dragsdorf, d. Haus.  
Schulze, Kfm. v. Apolda, Stadt Gotha.  
Schönert, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.  
Trossening, Part. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Winklam, Kfm. v. Dresden, Stadt Riesa.  
Weiß, Kfm. v. Culmbach, Stadt Breslau.  
Wolff, Ingen. v. Buchau, Hotel de Saxe.  
Wehrbe, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Wechmar, Kfm. v. Bradford, und  
v. Weick, Amtshauptm. v. Riesa, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von G. Holz.